

Präambel

Die Bremische Kinder- und Jugendstiftung setzt sich für ein kinder- und jugendfreundliches Bremen ein. Unsere Stadt soll jungen Menschen Raum bieten, Verantwortung für sich und für andere zu übernehmen und aufgrund von Eigeninitiative sich einzumischen. Dazu benötigen Kinder und Jugendliche Initiativen und Projekte, die ihnen Eigenaktivitäten ermöglichen und die ihre Dialog- und Entscheidungsfähigkeit sowie ihre Handlungskompetenzen fördern. Solche Projekte zu fördern und zu erhalten ist das übergeordnete Ziel der Stiftung.

Drei Handlungsfelder

1: Projektförderung: Die Stiftung unterstützt Vereine und Initiativen bei der Durchführung und Entwicklung unterschiedlicher Vorhaben, Projekte oder Ideen von Kindern und Jugendlichen.

2: Fachdiskurs: Die Stiftung greift aktuelle fach- und gesellschaftspolitische Debatten auf, und schafft zu den jeweiligen Förderschwerpunkten eine Verbindung, um somit Einfluss im Sinne einer kinder- und jugendfreundlichen Stadtgestaltung zu nehmen.

3: Öffentlichkeitsaktionen: Die Stiftung macht die Menschen in unserer Stadt auf die Stärken von Kinder- und Jugendprojekten aufmerksam, organisiert öffentliche Wahrnehmung und zielt darauf, Partner/innen zu finden bei der Unterstützung von Bremens Kindern und Jugendlichen und ihren Projekten.

Zu 1: Projektförderung

Die Kinder- und Jugendstiftung ist gemeinnützig. Sie fördert mit ihren Erlösen und Spenden die Kinder- und Jugendarbeit in Bremen – und zwar schwerpunktmäßig in Form von Projektarbeit. Die Stiftung ersetzt nicht fehlende staatliche Förderung. Förderfähige Projekte sind innovativ, von ihnen geht eine besondere Impulswirkung aus. Mit den Projekten melden sich Kinder und Jugendliche selbst direkt zu Wort.

Die Stiftung vergibt Projektmittel nach drei Gesichtspunkten:

1: Ressourcenorientierung – Kinder und Jugendliche erleben ihre eigene Stärke und sich selbst als wirkungsvolle Akteure

2: Integration – Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen sozialen Bereichen erfahren Toleranz und machen gemeinsame Sache

3: Partizipation – Kinder und Jugendliche nehmen ihre Interessen selbst in die Hand und erleben Demokratie

- Die Stiftung legt für einen Zeitraum von jeweils zwei Jahren ein Stiftungsmotto fest. Für die Jahre 2008 und 2009 lautet das Thema »**Gelebte Demokratie**«.
- Zu diesem Motto können sich Projekte, Initiativen und Vereine für eine Förderung bewerben. Die Projektmittel in Höhe von jeweils 20.000,- € werden halbjährlich vergeben. Die Entscheidung über die Förderung liegt beim Vorstand der Stiftung.
- Die beantragten Projekte sollen die aktive Rolle und Haltung von Kindern und Jugendlichen im Umgang mit gesellschaftspolitischen Fragen unterstützen und ihre Partizipationsfähigkeit fördern. Kinder und Jugendliche brauchen viele Entscheidungs- und Wahlmöglichkeiten, um selbständig zu werden.
- Eigene Wünsche, Bedürfnisse und Interessen erkennen und äußern. Eine eigene Meinung entwickeln und vertreten. Anderen zuhören und Meinungen anerkennen, die nicht unbedingt der eigenen entspricht. Andere Kinder und Jugendliche sowie ihre Rechte respektieren. Sich auf Gemeinsamkeiten verständigen und sie vertreten. Zusammen etwas erreichen wollen.
- Demokratisches Verhalten kann nicht lehrend vermittelt, sondern nur handelnd erworben werden. Deshalb soll auch schon in der Phase der Antragstellung die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen sichtbar werden. Es geht darum, die Grundwerte einer demokratischen Gesellschaft – Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität – erfahrbar zu machen, indem demokratische Alltagskultur gestaltet und vorgelebt wird. Die Projekte schaffen einen Rahmen in dem demokratisches Handeln weiterentwickelt werden kann.
- Die Projektmittel werden halbjährlich Anfang April und Anfang Oktober vergeben.

Zu 2. Fachdiskurs

Die Kinder- Jugendstiftung führt pro Motto eine Fachkonferenz durch. Mit der Durchführung beauftragt die Stiftung gegebenenfalls je nach thematischem Schwerpunkt unterschiedliche Träger in Bremen. Über Themenvorschläge freuen wir uns.

Zu 3. Öffentlichkeitsaktionen

Die von der Stiftung geförderten Projekte werden einmal jährlich zu einem Kinder- und Jugendforum eingeladen, um sich untereinander kennenzulernen und um sich über die Projektarbeit auszutauschen. In diesem Rahmen sollen auch geeignete Beiträge von den Jugendlichen oder Kindern aus den Projekten eingebracht werden. Herausragende Projekte werden vom Vorstand besonders gewürdigt.

Kontakt:

Bremische Kinder- und Jugendstiftung
c/o Stiftungshaus Bremen e.V.
Bgm.- Smidt-Str. 78
28195 Bremen

Fon: 0421- 165 35 50
Fax: 0421- 165 31 96
info@stiftungshaus.de
www.bremische-kinder-und-jugendstiftung.de

Vorstand:

Dr. Eva Quante-Brandt
Detlef Mehrkens
Hans-Günter Schwalm
Dr. Henning Schmidt-Semisch

Bankverbindung:

Die Sparkasse Bremen
Bankleitzahl 290 501 01
Konto- Nr. 111 43 88
St.Nr.: 71 608 10836